

## Bibliographie relative à l'intégration scolaire : portraits

Cette bibliographie a été élaborée par Silvia Brunner de la Fondation Centre suisse de pédagogie spécialisée (CSPS). Etat : février 2010

### Critères de sélection

Portraits d'écoles pratiquant la scolarisation intégrative et ou documentation de projets de scolarisation intégrative.

### Sources

Ouvrages, contributions issues d'ouvrages collectifs, de revues, travaux scientifiques, catalogues de bibliothèques, films

### Remarques relatives à l'utilisation

Les références bibliographiques sont agencées par ordre décroissant en fonction de leur date de publication. Pour une même année, les auteurs, éditeurs ou collectifs sont répertoriés par ordre alphabétique.

Les publications pour lesquelles il n'est pas fait référence à un auteur ou à un collectif d'auteurs sont répertoriées par titre.

---

### **Braun, W.** (2009).

Integrierte Sprachförderung: Abgrenzung, Umsetzung, Erfahrungen.

*Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik*, 1, 15-23.

Abstract: „Integrierte Sprachförderung für alle Kinder“ bietet der Logopädische Dienst Mittelrheintal (LDM) im Kanton St. Gallen seit mehr als 10 Jahren auf den Stufen Kindergarten und Einführungsklasse an. Neu wurde das Angebot auf eine interdisziplinär geführte «Logopädisch orientierte Spielgruppe LOS» als niederschwelliges Angebot für Risikokinder erweitert. Der Beitrag zeigt im ersten Teil das Verständnis in der Differenzierung von Sprachförderung versus Sprachtherapie sowie von integriert versus integrativ auf. Im zweiten Teil wird die Umsetzung der Sprachfördermassnahmen beschrieben. Die Förderangebote wurden zum Teil wissenschaftlich begleitet und die Ergebnisse sowie Erfahrungen sollen Logopädinnen bei der Realisation von eigenen Projekten zur Verfügung stehen.

### **Gritsch-Eder, C.** (2009)

Projektunterricht an der Anton-Krieger-Gasse (Wien) - eine tragende Säule des Schulversuchs "Kooperative Mittelschule".

In Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (bm:ukk) (Hrsg.), *Sonderpädagogik aus inklusiver Sicht* (S. 134-139).

Wien: Jugend & Volk.

### **Kegler, U.** (2009)

*In Zukunft lernen wir anders : wenn die Schule schön wird.*

Weinheim: Beltz.

Abstract: Es gibt sie - Schulen, in denen sich die Kinder wohl fühlen, in denen sie ihre Persönlichkeit entfalten können, wo sie Freude, Anerkennung und Leistungsbereitschaft erfahren. Ulrike Kegler hat das Entstehen einer solchen Schule angestoßen und umgesetzt. In diesem Buch erzählt sie die Geschichte eines einmaligen Werdegangs, der Vorbild und Beispiel sein kann für neue Wege in unserer Schullandschaft. Mit kleinen, manchmal unkonventionellen

Schritten hat die Autorin eine Schule geschaffen, die mit neuen Konzepten und erfolgreicher Praxis begeistert, die Lernfreude weckt und Perspektiven gibt. Ein Ort ohne verschlossene Türen. Ein Ort, an dem anstelle von Schulbüchern »richtige« Bücher im Unterricht eingesetzt werden und Experten von außen - Theaterleute, Handwerker, Ingenieure - mit den Kindern den Alltag ausprobieren. Ein Ort, an dem auch schwächere Kinder zu einem erfolgreichen Schulabschluss kommen.

**Kreisel, M. & Niedermayer, C. (2009)**

Das Kind stärken : Erfahrungen des Projektes Heilpädagogik in Regelschulen.  
*heilpaedagogik.de, 1, 27-30.*

**Schley, H. (2009)**

Die Römerstadtschule macht sich auf den Weg zu einer inklusiven Schule.  
*Behindertenpädagogik, 4, 421-427.*

**Stähling, R. (2009)**

Alle gleich - alle anders. Berg Fidel: Gründe und Voraussetzungen für die Umgestaltung eines Schulkonzeptes.

*Grundschule, 41 (1), 22-25.*

Abstract: Der Weg der Grundschule Berg Fidel zur inklusiven Schule war lang und steinig. Aber das Beispiel zeigt: Der Kampf für die Benachteiligten wird in jeder Schule anders geführt. Es lohnt sich, mit dem Warten auf veränderte Rahmenbedingungen aufzuhören und in schuleigenen Arbeitskreisen nachzudenken, was vor Ort zu tun ist.

**Thoma, P. & Rehle, C. (Hrsg.). (2009)**

Inklusive Schule : Leben und Lernen mittendrin.  
Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

**Wenger, S. (2009)**

Wie eine kleine Schule eine grosse Integrationsleistung vollbringt : zum Beispiel Romoos (LU).  
*Curaviva, 10, 14-17.*

**Zverina, S. (2009)**

Zwischenbericht aus dem Modell-Projekt "Heilpädagogen an Regelschulen" in München.  
*heilpaedagogik.de, 3, 26-28.*

**Arnz, S. & Maikowski, R. (2008)**

Auf dem Weg zu einer Gemeinschaftsschule : über den schwierigen Versuch, die Gestaltung des Lernens in heterogenen Gruppen durch Systemveränderungen anzugehen.  
*Lernende Schule, 42, 32-34.*

**Brendel, M. (2008)**

L'inclusion de tous les enfants : un défi à relever. L'école préscolaire et primaire de recherche "Eis Schoul" à Luxembourg.

*Enjeux pédagogiques, 10, 23-25.*

**Burg, S.** (2008)

Beeinträchtigte und nichtbeeinträchtigte Kinder lernen gemeinsam : der Weg zur  
Schwerpunktschule.

*Lernende Schule*, 42, 43-45.

**Eikmanns-Rote, K. & Nutt-Cyrkel, A.** (2008)

Im bunten Klassenzimmer. Beispiele aus der Eichendorffschule Bielefeld.

In Mittendrin e.V. (Hrsg.), *Warum macht Integration schlau? : Materialien zum Kongress "Eine  
Schule für Alle" vom 16. - 18. November 2007 in Köln* (S. 188-194).

Norderstedt: Books on Demand.

**Haase, G.** (2008)

Klassenleben. Gemeinsames Lernen behinderter und nicht behinderter Schüler an der Fläming-  
Grundschule in Berlin.

In Mittendrin e.V. (Hrsg.), *Warum macht Integration schlau? : Materialien zum Kongress "Eine  
Schule für Alle" vom 16. - 18. November 2007 in Köln* (S. 147-150).

Norderstedt: Books on Demand.

**Kreuzer, M.** (2008)

Zur Beteiligung von Kindern im Gruppenalltag von Kindergärten - Ein Überblick zu Ergebnissen  
deutscher Integrationsprojekte.

In M. Kreuzer & B. Ytterhus (Hrsg.), *"Dabeisein ist nicht alles" – Inklusion und Zusammenleben  
im Kindergarten* (S. 22-33).

München: Reinhardt.

**Paul, J.** (2008)

Aktive Schulentwicklung : Grund- und Hauptschule - Regionale Schule - Ganztagschule - und  
jetzt Integrierte Gesamtschule?

*Lernende Schule*, 42, 40-42.

**Plachetka, R.** (2008)

Integration und Pubertät. Voraussetzungen an unserer Schule, der Integrierten Gesamtschule  
Bonn-Beuel.

In Mittendrin e.V. (Hrsg.), *Warum macht Integration schlau? : Materialien zum Kongress "Eine  
Schule für Alle" vom 16. - 18. November 2007 in Köln* (S. 91-97).

Norderstedt: Books on Demand.

**Schlamp, B.** (2008)

20 Jahre Integration an der Grundschule Süd-West Eschborn. [Werkstattbericht].

*Gemeinsam leben*, 1, 24-29.

**Steinert, W.W.** (2008)

Waldhofschule - Eine Schule für alle : Integrative Grundschule im NETZWERK Bildung für alle.

In Mittendrin e.V. (Hrsg.), *Warum macht Integration schlau? : Materialien zum Kongress "Eine  
Schule für Alle" vom 16. - 18. November 2007 in Köln* (S. 160-176).

Norderstedt: Books on Demand.

**Thies, W.** (2008)

Alle sind verschieden - und davon profitieren alle! Unterricht und Schulleben in jahrgangsgemischten und integrativen Lerngruppen an der Sophie-Scholl-Schule in Giessen. In Mittendrin e.V. (Hrsg.), *Warum macht Integration schlau? : Materialien zum Kongress "Eine Schule für Alle" vom 16. - 18. November 2007 in Köln* (S. 98-108). Norderstedt: Books on Demand.

**Deux expériences d'UPI pour des élèves avec Troubles des fonctions cognitives** en collège. Le point de vue d'une principale.(2007)  
*La nouvelle revue de l'AS, 37, 115-126.*

**Köbberling, A.** et al. (2007)

Flexible Hilfen durch regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen (REBUS) in Hamburg. In W. Mutzeck, W. Pallasch & K. Popp (Hrsg.), *Integration von Schülern mit Verhaltensstörungen : Grundlagen, Modelle, Praxiserfahrungen* (6., überarb. Aufl.) (S. 242-259). Weinheim: Beltz.

**Kollmeier, I.** (2007)

Das Trostberger Integrationsmodell : oder: Wie Kindertagesstätte und Schule gemeinsam Integration ermöglichen.  
*Gemeinsam leben, 3, 153-156.*

**Köppel, K.** & Lienbauer, K. (2007)

Das Zentrum für Verhaltensgestörte Wien. In W. Mutzeck, W. Pallasch & K. Popp (Hrsg.), *Integration von Schülern mit Verhaltensstörungen : Grundlagen, Modelle, Praxiserfahrungen* (6., überarb. Aufl.) (S. 134-147). Weinheim: Beltz.

**Rother-Dey, H.** (2007)

Eine inklusive Schule im Prozess - die Grundschule Süd-West in Eschborn. In F. Rumpler & P. Wachtel (Hrsg.), *Erziehung und Unterricht : Visionen und Wirklichkeiten* (S. 42-44). Würzburg: Verband Sonderpädagogik e. V.

**Rüttimann, D.** & Blattner, T. (2007)

Inklusive Praxis an der Gesamtschule Unterstrass. In C. Bollier & M. Sigrist (Hrsg.), *Auf dem Weg zu einer integrativen Basisstufe : Integration, Prävention, frühe heilpädagogische Förderung als Auftrag der Grund- und Basisstufe* (S. 121-127). Luzern: Edition SZH/CSPS.

**Born, M.** (Aut.) & Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich (Hrsg.). (2006)  
*Kanton Solothurn. Schulversuch Integration. Begleitende Evaluation : vorgezogener Schlussbericht vom 10.01.2006.*  
Zürich: HfH.

**Dickmann, A. & Mays, D. (2006)**

Erfolgreiche Rückschulung durch Kooperation - das "behütete Praktikum" als Nahtstelle zwischen Förder- und Allgemeiner Schule : Praxisbericht über ein modifiziertes Rückschulungsverfahren einer Förderschule für Emotionale und Soziale Entwicklung der Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen.  
*Zeitschrift für Heilpädagogik, 10, 380-383.*

**Kreye, U. (2006)**

Wenn schon nicht Integration, dann Kooperation... - die Wollenbergschule auf dem Weg zu einer gemeinsamen Schule für alle.  
*Behindertenpädagogik, 2, 153-171.*

**Preuss-Lausitz, U. & Textor, A. (2006)**

Das "Emsoz-Projekt": Zur Integration schwieriger Kinder in der Grundschule.  
In A. Platte, S. Seitz & K. Terfloth (Hrsg.), *Inklusive Bildungsprozesse* (S. 132-139).  
Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

**Spiridon-Georgios, S. (2006)**

Eine Schule für Alle: Die offensive Antwort der (Sonder-)Pädagogik : ein Beispiel aus der griechischen Praxis.  
*Behinderte in Familie, Schule und Gesellschaft, 5, 42-49.*

**Thies, W. (2006)**

Gemeinsam lernen in der Sophie-Scholl-Schule Giessen : Pädagogik der Vielfalt in der Perspektive einer inklusiven Schule.  
*Geistige Behinderung, 3, 241-250.*

**Zwei Studien über inklusive Bildung** aus der flämischen Gemeinschaft Belgiens und Schweden. (2006)

*EuroNews on special needs education, 14, 6-7.*

**Ellger-Rüttgardt, S. & Wachtel, G. (2005)**

Wissenschaftliche Begleitung des Landesweiten Schulversuchs "Integration von Schülern und Schülerinnen mit geistiger Behinderung in berufsbildenden Schulen mit sonderpädagogischen Aufgaben" in Berlin.  
*Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete (VHN), 3, 257-258.*

**Knobel Furrer, C. & Sidler, A. (2005)**

Integration macht Schule: ein Erfahrungsbericht aus Illgau.  
*Schule + Bildung im Kanton Schwyz, 3, 110-111.*

Internet: <http://edudoc.ch/record/25016/files/SchuleBildung32005.pdf> [Stand 19.03.10]

Abstract: Seit sechs Jahren besucht Daniel Rickenbacher – ein Junge mit schweren körperlichen Beeinträchtigungen – die öffentliche Schule in Illgau. Das innovative Projekt zeigt, dass Integration durchaus möglich ist.

**Nieves Rivero, M. (2005)**

Le Centre de références latino-américaines pour l'enseignement spécial et ses principes d'action en faveur de l'intégration scolaire des enfants dits " handicapés " .

*La nouvelle revue de l'AIS, 31, 129-136.*

**Köbberling, A.** & Reichert, G. (2004)

Verzahnung von Schule und Jugendhilfe in der Arbeit mit schwierigen Schülern : Die Hamburger Regionalen Beratungs- und Unterstützungsstellen REBUS.

In U. Preuss-Lausitz (Hrsg.), *Schwierige Kinder - Schwierige Schule : Konzepte und Praxisprojekte zur integrativen Förderung verhaltensauffälliger Schülerinnen und Schüler* (S. 167-178).

Weinheim: Beltz.

**Preuss-Lausitz, U.** (Hrsg.). (2004)

*Schwierige Kinder - Schwierige Schule : Konzepte und Praxisprojekte zur integrativen Förderung verhaltensauffälliger Schülerinnen und Schüler.*

Weinheim: Beltz.

**Reiser, H.** & Willmann, M. (2004)

Integrierte und ambulante Formen der Unterstützung bei Erziehungsschwierigkeiten in der Schule : Beispiel zweier Modelle in Frankfurt am Main.

In U. Preuss-Lausitz (Hrsg.), *Schwierige Kinder - Schwierige Schule : Konzepte und Praxisprojekte zur integrativen Förderung verhaltensauffälliger Schülerinnen und Schüler* (S. 152-166).

Weinheim: Beltz.

**Schwarz, P.** (Aut. u. Regie). (2004)

*Eine Schule für alle Kinder : die Integrierte Gesamtschule Bonn-Beuel.* [Videokassette].

Bonn : Integrierte Gesamtschule Bonn-Beuel.

Abstract: Es gibt nicht nur in Finnland und Schweden gute Schulen. Die "Schule für alle Kinder" ist in der Integrierten Gesamtschule Bonn-Beuel auf einem guten Weg. Eine Ausstellung der GEW zeigt, welche ideologischen Kämpfe die integrierte Gesamtschule in Deutschland zu bestehen hatte. Heute sind mehr und mehr Menschen von dieser integrierten Schulform überzeugt. Gestoppt wurde die dreigliedrige Schule. Chancengleichheit statt Standesschule, eine Ganztagschule als Lern- und Lebensort, denn jeder Mensch ist einzigartig, so das Motto der IGS Bonn-Beuel. (Quelle: Umschlag)

**Ziebarth, F.** (2004)

Mit Symptomen in Beziehung - Bausteine zur schulischen Integration schwieriger Dynamiken : Systemische Beziehungsarbeit in der Berliner Fläming-Grundschule.

In U. Preuss-Lausitz (Hrsg.), *Schwierige Kinder - Schwierige Schule : Konzepte und Praxisprojekte zur integrativen Förderung verhaltensauffälliger Schülerinnen und Schüler* (S. 101-112).

Weinheim: Beltz.

**Meijer, C.** & Walther-Müller, P. (2002)

Inklusion im Klassenzimmer : eine Studie zur Praxis in 18 europäischen Ländern.

*Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik, 9, 16-21.*

**Steiner-Halter, H.** (2002)

*Integration und Förderung von IKK-Schülern in der Oberstufe am Beispiel der Schulgemeinden Obersaxen, Lugnez und Vals.*

[s.l.]: [s.n.].

Forschungsarb., Inst. für Sonderpäd. Univ. Zürich (Forschungsprojekt Integration).

**Broich, R.P.** (2001)

*Integration gescheitert? Ein abgebrochener Schulversuch - Analyse, Reflexion, Schussfolgerungen und Postulate.*

Rieden: Klinkhardt.

**Heimlich, U. & Jacobs, S.** (Hrsg.). (2001)

*Integrative Schulentwicklung im Sekundarbereich : das Beispiel der integrierten Gesamtschule in Halle/Saale.*

Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

**Klauss, T. & Markowetz, R.** (2000)

Studierende, Werkstufenschüler und Werkstattmitarbeiter drücken gemeinsam die (Hoch-)Schulbank – erste Erfahrungen und Erkenntnisse aus einem integrativen Seminar. *Gemeinsam leben, 2*, 68-75.

**Köbberling, A. & Schley, W.** (2000)

*Sozialisation und Entwicklung in Integrationsklassen : Untersuchungen zur Evaluation eines Schulversuches in der Sekundarstufe.*

Weinheim: Juventa, 2000.

**Keller, J.** (1999)

Integration konkret : Chronologie eines fruchtbaren Zusammenarbeitsprojekts gehörloser und hörender Schüler.

*hörgeschädigte kinder, 4*, 169-170.

**Schule Steinhausen.** (1999)

*Projekt Integration Werkschule in die Realschule : Schlussbericht.*

Steinhausen: [s.n.].

**Claudi, M.** (1998)

Integrative Erfahrungen an einer Berliner Gesamtschule.

In U. Preuss-Lausitz & R. Maikowski (Hrsg.), *Integrationspädagogik in der Sekundarstufe : gemeinsame Erziehung behinderter und nichtbehinderter Jugendlicher* (S. 67-80).

Weinheim: Beltz.

**Wyss, H.** (1998)

*Externe Evaluation der integrativen Schulung in der Stadt Zug : Evaluationsbericht vom 29. April 1998.*

[s.l.]: [s.n.].

**Bressoud, V.** (1997)

Une expérience originale : le jardin d'enfants de la Tonkinelle avec un espace pédagogique thérapeutique intégré.

*Petite Enfance, 62*, 42-44.

**Cretton, J.-P.** (1997)

Une expérience valaisanne inspirée du modèle italien.

In J.-P. Cretton (Ed.), *Quelle intégration pour quel enfant, quelle école, quelle société* (p. 28-32). Neuchâtel: Université de Neuchâtel, Sciences de l'Education.

**Heilpädagogische Schule Blankenstein.** (1997)

*Soziale Integration von geistigbehinderten Kindern in eine Regelklasse : Auswertung des Schulversuchs, Konzept für die Zukunft.*

Schaffhausen: Heilpädagogische Schule Blankenstein.

**Bösch, J. et al.** (1996)

*Integrative Förderung von Kindern mit Schulschwierigkeiten in der Gemeinde Waldstatt : Bericht der Arbeitsgruppe, Waldstatt, März 96.*

[s.l.] : [s.n.].

**Graf, W.** (1996)

Bericht über die SKJP-Studienreise nach Kopenhagen, 16.-18.11.1995.

*P&E, Psychologie & Erziehung, 1, 30-35.*

**Projektgruppe Integration.** (1996)

*Integrierte Förderung von Kindern mit Lernschwierigkeiten in der Schulgemeinde Altdorf und in den angeschlossenen Kreisgemeinden : Bericht der Projektgruppe Integration.*

Altdorf: [s.n.]

**Broggi, M. & Donadini-Branca, A.** (1995).

Quelques expériences d'intégration dans les écoles spécialisées de la région du Sopraceneri (Tessin).

In G. Sturny-Bossart (Ed.), *L'école suisse – une école pour tous* (S. 63-68).

Lucerne: Edition SZH/SPC.

**Brunsting-Müller, M. & Imfeld, K.** (1995)

Stansstad: Projekt und Folgen : systemische Aspekte integrativer Schulung.

In G. Sturny-Bossart (Ed.), *L'école suisse – une école pour tous* (S. 72-77).

Lucerne: Edition SZH/SPC

**Dozio, E.** (1995)

Lebenshilfe in der Lehranstalt : pädagogische Betreuung in den unteren Klassen der Sekundarstufe im Tessin.

*Psychoscope, 6, 11-13.*

**Ghisla, G.** (1995)

Schulintegration: echt schweizerisch mit einem südländischem Hauch ... : 15 Jahre Erfahrungen in der Tessiner Volksschule. In G. Sturny-Bossart (Hrsg.), *Schweizer Schulen – Schulen für alle?* (S. 90-96).

Luzern: Edition SZH/SPC.

**Haerberlin, U. & Groupe fribourgeois responsable du projet (Eds.)** (1995)

*Prise en charge individualisée à l'école enfantine et à l'école ordinaire : documentation sur un projet pilote d'intégration.*

Berne: Haupt.

**Leuthard, M.** (1995)

*Die integrative Schulungsform an der abteilungsübergreifenden Oberstufe : Erfahrungen der Versuchsgemeinden.*

Zürich: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich, Päd. Abt.

**Bless, G.** (1994)

Die Integration lernbehinderter Kinder in Regelklassen mit Heilpädagogischer Schülerhilfe : ein Beispiel aus dem deutschsprachigen Teil des Kantons Freiburg.

In A. Bürli (Hrsg.), *Schulische Integration behinderter Kinder* (S. 63-90).

Luzern: Edition SZH/SPC.

**Hug, R.** (1994)

Integration in der Schule der 10- bis 14jährigen: Situationsdarstellung, Erfahrungen, Perspektiven.

In R. Hug (Hrsg.), *Integration in der Schule der 10- bis 14jährigen* (S. 89-111).

Innsbruck: Österreichischer Studienverlag.

**Köbberling, A.** (1994)

Integration in der Sekundarstufe I in Hamburg - Wie Schulen sich verändern.

In R. Hug (Hrsg.), *Integration in der Schule der 10- bis 14jährigen* (S. 163-189).

Innsbruck: Österreichischer Studienverlag.

**Thorel, M.** (1994)

«L'intégration s'inscrit dans le temps et dans l'espace» : réalisation d'un projet d'intégration d'enfants mentalement handicapés à Genève.

In G. Bless (Ed.), *L'intégration scolaire des élèves handicapés* (S. 117-130).

Lucerne: Edition SZH/SPC.

**Pohl, D.** (1993)

Kinder Kinder – Erfahrungen in einem integrativen Montessori-Kindergarten.

*Das Band 3-4, 4-6.*

**Freiburger Projektgruppe.** (1992)

Heilpädagogische Begleitung in Kindergarten und Regelschule – erste Erfahrungen auf dem Weg zu einem Kindergarten bzw. einer Schule für alle Kinder.

*Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete (VHN) 4, 476-490.*

**Grossmann, M.** (1992)

Erfahrungsbericht aus dem Kindergarten.

In W. Mehrhof (Hrsg.), *Kinder mit Behinderungen im Kindergarten.*

Luzern: Edition SZH/SPC, 35-40.

(Aspekte ; 47)

**Thomann, G.** (1992)

Die Berliner "Nicht-Aussonderung von behinderten Schülern". Realisierung eines Stückes "konkreter Utopie". Bericht über einen Besuch in zwei Berliner Schulen.

*Schweiz. Heilpädagogische Rundschau 1992, 37-40.*

**Ghisla, G.** (1991)

Schulintegration konkret: Erfahrungen mit dem Pädagogischen Betreuungsdienst in der Tessiner Volksschule.

*Bildungsforschung und Bildungspraxis/Education et recherche 2*, 166-186.

**Hinz, A.** (1991)

Kinder mit schwersten Behinderungen in Integrationsklassen. Theoretische Überlegungen und erste praktische Erfahrungen in Hamburg.

*Geistige Behinderung 2*, 130-145.

**Thomann, G.** (1991)

*Die ersten sieben Jahre integrative Schulung für Schüler mit Schulschwierigkeiten in Urdorf ZH : Entwicklung - Stand – Perspektiven.*

Zürich: HPS.

**Haeblerlin, U.,** Burgener Woeffray, A. & Hess, K. (1990)

Heilpädagogische Begleitung in Kindergarten und Regelschule – ein Erfahrungsbericht über Zusammenarbeit von Regel- und Sonderpädagogen in einem Pilotprojekt zur Integration von entwicklungsauffälligen Kindern.

*Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete (VHN) 2*, 193-209.

**Hirzel, E. et al.** (1990)

Bericht über einen Schulversuch zur integrativen Schulung von Kindern mit Lernschwierigkeiten.

*Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete (VHN) 2*, 224-239.

**Moser, U.** (1990)

*Heilpädagogische Betreuung. Erfahrungen im Kindergarten und auf der Unterstufe am Beispiel der Gemeinde Wohlen bei Bern.*

Bern: Amt für Bildungsforschung der Erziehungsdirektion des Kantons Bern.

**Sucharowski, W.** (1990)

Kooperation in der Schule – Erfahrungen aus einem Schulversuch.

*Zeitschrift für Heilpädagogik 4*, 217-234.

**Hirzel, E. et al.** (1989)

*Bericht über einen Schulversuch zur integrativen Schulung von Kindern mit Lernschwierigkeiten : Kurzreferate von beteiligten Sonderklassen- und Regelklassenlehrern.*

[s.l.] : [s.n.].

OECD/CERI - Regionalseminar vom 16.-20. Oktober in Bremerhaven.

**Lutz, K.** (1989)

Barbara – oder Erfahrungen aus einer integrativen Spielgruppe.

*Pro Infirmis 6*, 12-14.

**Schöler, J.** (Hrsg.). (1989)

*Ansätze zur Integration behinderter Kinder und Jugendlicher in den Ländern der Europäischen Gemeinschaft. Ergebnisse eines Intensiv-Seminars der Europäischen Gemeinschaft zur Förderung von Studentenmobilität und Zusammenarbeit im Hochschulwesen (Erasmus), Mai 1989, Berlin.*  
Berlin: Technische Universität.

**Weber, N.** (1989)

A la découverte de l'autre: expérience de jardin d'enfants accueillant un groupe mixte d'enfants handicapés et non handicapés.  
*Pro Infirmis, 6*, 44-46.

**Haupt, U. & Fröhlich, A.** (1983)

*Integriertes Lernen mit schwerstbehinderten Kindern : Bericht über einen Schulversuch. Teil II.*  
Mainz: Hase und Koehler.